

EEG Bad Schallerbach

Factbox	
Art der Energiegemeinschaft:	Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft
Anlagengröße:	570 kWp, in Planung: 1.500 kWp
Netzbetreiber:	Netz Oberösterreich
Erzeugungsanlagen:	Photovoltaik
Art der Teilnehmer:	Gemeinde, Unternehmen, Privatpersonen
Rechtsform:	GmbH & Co KG

Kurzvorstellung

Bad Schallerbach verbraucht pro Jahr 112.100 MWh Energie, davon 75% aus fossilen Quellen. Vor diesem Hintergrund und um den Ausbau der Erneuerbaren Energieversorgung in Bad Schallerbach zu fördern, wurde eine EEG gegründet.

Diese fokussiert sich zunächst auf den Ausbau des Sonnenstroms und zu einem späteren Zeitpunkt soll auch das Thema Wärme in die EEG integriert werden. Die Rechtsform wurde entgegen den sonst häufig genannten Modellen (Verein oder Genossenschaft) als GmbH & Co KG mit 01.01.2022 errichtet und bildet daher ein innovatives EEG-Gesellschaftskonzept. Die Errichtung neuer Anlagen soll bevorzugt mit per Crowdfunding lukriertem Kapital finanziert werden.

Eine erste Interessensabfrage in der Bevölkerung wurde diesbezüglich bereits im Frühsommer/Sommer 2021 durchgeführt und hat positive Resonanz erzeugt.

- Energiebedarf der Gemeinde deckt sich aus 75% fossiler Energie --> starke Intention, Erneuerbare Energie im Rahmen der EEG auszubauen
- Neben Strom soll auch Wärme in die EEG integriert werden
- Errichtung neuer Anlagen via Crowdfunding
- Eigenverbrauchsquote von 85% pro Jahr

Kontakt

GF Markus Brandlmayr
E-Mail: eeg@bad-schallerbach.at
Telefon: +43 7249 485 55-0
Homepage: <https://eeg-bad-schallerbach.at/>

Weiteres

Das Projekt verfolgt mehrere Ziele, die einander ergänzen: Aus ökologischer Sicht soll eine Reduktion der Emissionen durch Erhöhung der Elektrizitätsversorgung mit PV-Strom erfolgen. Diese soll durch die Förderung von Bürgerbeteiligung und Partizipation durch gemeinschaftliche Finanzierung von PV-Neuerrichtungen erreicht werden.

Die Unterstützung der lokalen Wertschöpfung wird angestrebt und soll durch die Berücksichtigung von räumlicher Nähe in Ausschreibungen erreicht werden.

Ein weiteres erklärtes Ziel ist die Erzeugung eines Multiplikatoreffektes in der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Mostlandl-Hausruck. Bad Schallerbach agiert als Leuchtturmprojekt und Vorbild für die 32 anderen Mitgliedsgemeinden.

- Multiplikatoreffekt innerhalb der KEM Mostlandl-Hausruck Region initiieren
- Reduktion Emissionen um 500-600 Tonnen CO₂ pro Jahr
- Automatisierte Abrechnung via Open-Source Anwendung



UNSERE STARKEN PARTNER IN DEN BUNDESLÄNDERN